

Stürmen Getrost und froh bei Tag und Nacht. Lebt wohl,
lebt wohl im Herrn! Er sei euch nimmer fern Spät und
frühe! Bergeßt uns nicht in seinem Licht, Und wenn ihr
sucht sein Angeischt.

Gustav Knaf. † 1878.

Bum Gedächtnis der Verstorbenen.

25. Es ist bestimmt in Gottes Rat.

1. Es ist bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom Liebsten,
was man hat, Muß scheiden, muß scheiden; Biewohl doch
nichts im Lauf der Welt Dem Herzen, ach, so sauer fällt,
Als Scheiden, als Scheiden, ja Scheiden.

2. So dir geschenkt ein Knösplein was, So thu es in ein
Wasserglas, Doch wisse, doch wisse, Blüht morgen dir ein
Röslein auf, Es welkt wohl schon die Nacht darauf. Daß
wisse, daß wisse, ja wisse.

3. Hat Gott dir einen Freund beschert, Und hältst du ihn
recht innig wert, Den deinen, den deinen; Es wird nur
wenig Zeit um sein, Da läßt er dich so gar allein; Dann
weine, dann weine, ja weine.

4. Nun mußt du mich auch recht verstehn, Nun mußt du
mich auch recht verstehn: Wenn Menschen auseinander
gehn, So sagen sie: :: Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn! ::

Ernst von Feuchtersleben. † 1849.

26. Wie sie so sanft ruhn.

1. Wie sie so sanft ruhn, alle die Seligen, Von ihrer
Arbeit, die sie in Gott gethan, Und ihre Werke folgen ihnen
Nach in des ewigen Friedens Hütten.

2. Wenn einst die Stimme wieder sie auferweckt Des
Menschensohnes, die durch die Gräber dringt, Dann wird,
was irdisch und verweßlich, Himmlisch und jugendlich
auferstehen.

3. Preis, Ruhm und Ehre sei dir, o Gott, gebracht, Für
deine Werke, die du an uns gethan; Daß, wie in Einem
alle sterben, Also in Einem sie wieder leben!

Samuel David Roller. † 1850.